

(1769—1) Nr. 4796.

Edict.

Vom dem k. k. Landes- als Handelsgerichte zu Laibach wird dem Paul Gerdošić von Bimol Nr. 15 bekannt gemacht:

Es habe das Handlungshaus Petricić & Pirker in Laibach, durch Dr. Pfefferer, mittelst Klage de praes. 1. März d. J., Z. 1489, von demselben die Bezahlung eines Waarenkauffschillinges pr. 60 fl. 72 kr. c. s. c. angesprochen, worüber die Tagssagung nach Vorschrift des summarischen Verfahrens auf den

17. September 1866, Vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da nun der Aufenthaltsort des Paul Gerdošić diesem Landesgerichte nicht bekannt ist, so wurde demselben der Herr Advocat Dr. Lovro Toman als Curator bestellt und demselben die obige Klage eingehändigt, mit dem sohin dieser Rechtsstreit nach Vorschrift der Gerichtsordnung ausgetragen werden wird.

Laibach, am 28. Juli 1866.

(1770—1) Nr. 4798.

Edict.

Vom dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird hiemit dem Michael Sustarić junior in Pölland Nr. 63 bekannt gegeben, daß J. N. Marinschek in Laibach durch Dr. Pfefferer wider ihn mittelst Klage de praes 30. Juni d. J., Z. 4119, wegen aus dem Wechsel vom 18. August 1863, zahlbar am 18. Mai 1863 pr. 450 fl. 25 kr., den Zahlungsauftrag vom 30. Juni d. J. auf Zahlung des Restes von 237 fl. 75 kr., der 6perc. Zinsen vom 28. Juni 1866 und der Klagskosten pr. 10 fl. 77 kr.

binnen 3 Tagen

bei sonstiger Wechselexecution erwirkt, und daß dieser Zahlungsauftrag dem unter Einem aufgestellten Curator absentis Herrn Dr. Lovro Toman zugestellt worden ist.

Laibach, am 28. Juli 1866.

(1765—1) Nr. 5024.

Kundmachung

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird den unbekannt wo abwesenden Mathias, Franz und Agnes Buhel von Soderschitz bekannt gegeben, daß die an dieselben lautenden Realfeilbietungs-rubriken in der Executionssache des Marcus Krašouc und Maria Skel, durch den Nachhaber Barthelma Tomšić von Podpolane, gegen Michael Usnik von Soderschitz Nr. 48 wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes dem ihnen unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Johann Faidlga von Soderschitz zugestellt worden sei.

R. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 28. Juli 1866.

(1768—1) Nr. 5439.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem auch zu der mit Bescheid vom 9. März und 20. Juni 1866, Z. 2021 und 4558, auf den 20. Juli 1866 angeordneten executiven zweiten Realfeilbietungstagsagung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am

21. August 1866 die dritte executive Feilbietung der dem Mathias Hiti von Ravne gehörigen Realität vorgenommen werden, was mit dem früheren Bescheidsanhange bekannt gemacht wird.

R. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 20. Juli 1866.

(1766—1) Nr. 4954.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird im Nachhange zum Edicte vom 20. April l. J., Z. 1644, bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Anton Lauritsch von Großberg, Bezirk Laas, gegen Johann Kerze von Gora Nr. 35 die mit Bescheid vom gleichen Datum auf heute angeordnete erste Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realität über Einverständnis beider Theile für abgehalten erklärt wurde und daß es bei den auf den

25. August und 25. September 1866 angeordneten zweiten und dritten Feilbietungen sein Verbleiben haben soll.

R. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 25. Juli 1866.

(1761—1) Nr. 5612.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Stanjšha die executive Versteigerung der dem Johann Nacker gehörigen, gerichtlich auf 1900 fl. geschätzten, sub Rectif. Nr. 19 und 12 1/2 ad Grundbuch Neubof vorkommenden Realitäten zu Gotthendorf bewilliget und hiezu die drei Feilbietungstagsagungen, und zwar die erste auf den

27. August, die zweite auf den 27. September

und die dritte auf den 26. October 1866, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, den 10. Juli 1866.

(1767—1) Nr. 4952.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird im Nachhange zum Edicte vom 9. Mai l. J., Z. 3179, bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Mathias Jankić von Kerndorf, durch Herrn Dr. Benedicter, gegen die Eheleute Johann und Maria Peteln von Reifnitz Nr. 51 die mit Bescheid vom 9. Mai l. J., Z. 3179, auf den 28. Juli angeordnete erste Feilbietung der den letzteren gehörigen Realität für abgehalten erklärt wurde, und daß es bei den auf den

27. August und 29. September 1866, angeordneten zweiten und dritten Feilbietungen mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 26. Juli 1866.

(1663—2) Nr. 3649.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird im Nachhange zum diesseitlichen Edicte vom 28. März d. J., Z. 1726, kund gemacht, daß bei dem Umstande, als die auf den 13. Juni und 13. Juli d. J., angeordneten executiven Feilbietungen als abgehalten erklärt wurden, zu der auf den

14. August d. J. angeordneten executiven Feilbietung der der Ludowika Pollak gehörigen Realität zu Krainburg mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

R. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 7. Juli 1866.

(1762—1) Nr. 5303.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Kasper Spreitzer die executive Versteigerung der der Maria Moschner in Reutabor gehörigen, gerichtlich auf 110 fl. geschätzten, ad Grundbuch Gottschee sub Rectif. Nr. 1446 Fol. 2320 vorkommenden, zu Reutabor liegenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsagungen, und zwar die erste auf den

13. August, die zweite auf den 12. September

und die dritte auf den 12. October 1866, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10percent. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, den 27. Juni 1866.

(1707—2) Nr. 2392.

Bekanntmachung

an Mariana Furlan von Lofize.

Der Mariana Furlan von Lofize, nun unbekanntem Aufenthaltes, wird bekannt gegeben, daß der über Ansuchen der Katharina Fej und Josef Novak, Vormünder der minderj. Mathias Fejšchen Kinder von Lofize, erlassene und auch die Mariana Furlan berührende Tabularbescheid vom 13. September 1864, Z. 4724, dem für dieselbe aufgestellten Curator ad actum Johann Nebergoi von Lofize zugestellt wurde.

R. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 15. Mai 1866.

(1666—2) Nr. 4275.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 12ten Mai 1866, Z. 2809, wird erinnert, daß in der Executionssache der minderj. Urban Gasperschiz'schen Pupillen von Feistritz, durch die Vormünder Helena Gasperschiz und Blas Tomšiz von Feistritz, gegen die Eheleute Johann und Mariana Knafelz von Koritenze pto. 280 fl. 87 kr. am

10. August 1866, früh 9 Uhr, hieramts zur zweiten Realfeilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, den 12. Juli 1866.

(1596—2) Nr. 3181

Erinnerung

an den unbekanntem Eigenthumsprätendenten auf das Wies- und Waldterrain pod Pševim.

Vom dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird dem unbekanntem Eigenthumsprätendenten auf das Wies- und Waldterrain pod Pševim hiermit erinnert: Es habe Johann Berndig von Straßisch wider denselben die Klage auf Erßigung sub praes. 11. Juni d. J., Z. 3181, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

14. September 1866, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 o. G. O. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Burger von Krainburg als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 14. Juni 1866.

(1763—1) Nr. 4715.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Frančić die executive Versteigerung der dem Ignaz Mitez gehörigen, gerichtlich auf 1192 fl. geschätzten Subrealität ad Grundbuch Stauden zu Ratsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsagungen, und zwar die erste auf den

27. August, die zweite auf den 27. September

und die dritte auf den 26. October 1866, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10percent. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 8. Juni 1866.

(1750—3) Nr. 3798.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herrschaft Tschernembl, durch Dr. Preuz, gegen Heinrich Prešnik von Tschernembl wegen aus dem Vergleiche vom 10. September 1861, Z. 3385, herrührender Schuld in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Spirituösgilt Tschernembl sub Fol. 78 vorkommenden Realität, im gerichtlich erdobenen Schätzungswerte von 200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsagungen auf den

10. August, 11. September und 12. October 1866,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Weisbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 13. Juni 1866.

(1648—2) Nr. 4059.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Adelsberg als Gericht wird hiemit kund gemacht:

Die mit dem Edicte vom 19. April l. J., Z. 2448, auf den 30. Juli l. J. anberaumte dritte executive Feilbietung der Verlaßrealität des Mathias Sadnik aus Rakitnik wird von Amtswegen auf den

20. August l. J., Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen.

R. k. Bezirksamt Adelsberg als Gericht, am 12. Juli 1866.

(1599—3) Nr. 818.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 1. Mai l. J., Nr. 517, wird kund gemacht, daß über Anlangen beider Theile die in der Executionsache gegen Johann Gregorić von hier auf heute und auf den 20. Juli l. J. angeordneten Feilbietungstagsagungen für abgehalten auf sich beruhen gelassen werden, und daß

am 17. August 1866 die dritte Realfeilbietungstagsagung mit dem vorigen Anhange werde vorgenommen werden.

Rudolfswerth, am 19. Juni 1866.

(1706-2) Nr. 2379.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 7. Februar 1866, Z. 600. wird bekannt gegeben, daß die in der Executions-

15. October, 12. November und 10. December 1866.

jedesmal früh 9 Uhr, in loco Langensfeld über Ansuchen der Executionsführerin übertragen wurde.

R. f. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 16. Mai 1866.

(1521-2) Nr. 3206.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gegeben, daß zur Vornahme des einstweilen sistirten dritten executiven Feilbietungstermines be-

17. August 1866, früh 9 Uhr, hieramts mit dem angeordnet worden, daß die Realität dabei nöthigen-

R. f. Bezirksamt Laas als Gericht, am 4. Mai 1866.

(1655-2) Nr. 4072.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 7. März 1866, Z. 1957, werden die auf den 9. Juni und 10. Juli l. J. angeordneten zwei ersten executiven

10. August l. J. angeordneten dritten Tagssatzung unverändert zu verbleiben habe.

R. f. Bezirksamt Laas als Gericht, am 2. Juni 1866.

(1694-3) Nr. 12846.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum Edicte vom 4ten

Es seien in der Executionsfache des Johann Sdesar gegen Johann Widmar von Plešnice pto. 210 fl. die erste und die zweite auf den 11. Juli und auf den 11. August d. J. angeordneten executiven

12. September 1866, Vormittags 9 Uhr, im Orte der Realität angeordneten dritten Feilbietung mit dem geschritten, daß bei dieser Feilbietung die Realität auch unter dem Schätzungswerthe von 1124 fl. hintangegeben werden würde.

R. f. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Juli 1866.

(1745-3) Nr. 1188.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Rassenfuß als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung der der Maria Berce von St. Ruprecht schuldigen Forderung von 127 fl. 50 kr. c. s. c. die executive Feilbietung der für Maria Schaloher von Prelesse auf der im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 54 vorkommenden Subrealität intabulirt hastenden Eheprache von 1000 fl. C. M. bewilliget und zur Vornahme derselben die Tag-

17. August und 17. September d. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Eheprache bei der letzten Tagssatzung auch unter dem Kennwerthe hintangegeben werden.

R. f. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 25. März 1866.

(1687-3) Nr. 4122.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 30. März 1866, Z. 1265, in der Executionsfache des Johann Matičič von Mannig gegen Thomas Steiner von Schwiz pto. 105 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zu der zweiten Realfeilbietung am 6. Juli d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, und daß es demnach bei der auf den

7. August l. J. anberaumten dritten Feilbietungstagssatzung zu verbleiben hat. R. f. Bezirksamt Planina als Gericht, am 6. Juli 1866.

(1692-2) Nr. 13213.]

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem derzeit unbekannt wo befindlichen Dr. Eduard Mayer kundgemacht:

Es habe wider denselben Herr Vincenz Jilbrun, durch Herrn Dr. Uranic, das Verbotgesuch de prästo 13. Juli 1866, Z. 13213, zur Sicherstellung einer Forderung von 646 fl. 84 kr. c. s. c. überreicht, worüber dem Herrn Dr. Eduard Mayer der hierortige Advocat Herr Dr. Rudolph als Curator ad actum zur Wahr-

R. f. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. Juli 1866.

(1667-2) Nr. 4340.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 8ten Mai 1866, Z. 2722, wird erinnert, daß in der Executionsfache der minderj. Urban Gasperschiz'schen Pupillen, durch die Vormünder Helena Gasperschiz und Blas Tomšič von Feistritz, gegen Jacob Grebez von Verbiza Nr. 7 pto. 288 fl. 54 kr.

am 14. August 1866, früh 9 Uhr, hieramts zur zweiten Realfeilbietung geschritten wird.

R. f. Bezirksamt Feistritz als Gericht, den 14. Juli 1866.

(1302-3) Nr. 2843.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit erinnert, daß die mit Bescheid vom 23. November 1865, Z. 7914, und 16. Februar 1866, Z. 1386, auf heute angeordnete Tagssatzung zur Vornahme des dritten Feilbietungstermines bezüglich der Realität des Thomas Pavlin von Krusce Urb.-Nr. 235/226 ad Grundbuch Herrschaft Radlischel mit Verbehaftung des Ortes und der Stunde

26. October 1866 übertragen wird. R. f. Bezirksamt Laas als Gericht, am 17. April 1866.

(1513-3) Nr. 2361.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Egg als Gericht wird hiemit kund gemacht, daß in der Executionsfache des Herrn Dr. Julius von Burzbach von Laibach, Executionsführers gegen Pangre Jurjouc von Oberfeld, Executen, pto. 18 fl. s. N. die mit dem Edicte vom 14. April 1866, Nr. 1392, kundgemachte, auf den 22. Juni und 23. Juli l. J. angeordnete erste und zweite Realfeilbietung als abgehalten erklärt worden ist und daß es lediglich bei der dritten auf den

20. August 1866 angeordneten Feilbietung sein Verbleiben hat.

R. f. Bezirksamt Egg als Gericht, am 19. Juni 1866.

MOLL'S Seidlitz-Pulver. Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien. Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdose umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedruckt. Preis einer veriegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen. Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämmtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierentränkheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilerfolge lieferten. Niederlage in Laibach bei Herrn Wilhelm Mayer, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — Görz: Fonzari und Seppenhofner. — Gurkfeld: Fried. Bömches. — Gottschee: Jos. Kru. — Krainburg: Seb. Schawnigg, Apotheker. — Rudolfswerth: Josef Bergmann. — Wippach: Ant. Deperis. Durch obige Firma ist auch zu beziehen das Gchte Dorfsch-Leberthran-Oel. Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen. Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranforten mit meiner Schutzmarke versehen. Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W. Das echte Dorfsch-Leberthran-Oel wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Auscheidung von Dorfschischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging. A. MOLL, Apotheker und Fabrikant chemischer Produkte in Wien.

Börsenbericht. Wien, 31. Juli. Der Effectenmarkt sehr fest, und vorzüglich Industriepapiere steigend. Devisen und Valuten größtentheils unverändert. Geld abundant. Geschäft nicht ohne Verlauf.

Table with multiple columns: Öffentliche Schuld, Wechsel, Nationalbank, Credit-Anstalt, etc. Lists various financial instruments and their values in gold and silver.